

05.04.17



## IGS begrüßt erstmals Schüler aus Frankreich

Daumen hoch: IGS Schulleiterin Christiane Holst-Hakelberg (hinten rechts) und die Schüler aus Frankreich und Deutschland haben eine klare Meinung über den Austausch. Foto Bravos

BUXTEHUDE. Für die, erst seit dem Jahr 2011 bestehende Integrierte Gesamtschule (IGS) stellt der Besuch der Schüler des Collège du Mont D'Hor aus der Kleinstadt St. Thierry, inmitten der französischen Provinz Champagne einen weiteren Meilenstein der noch jungen Schulgeschichte dar.

**Von Alexander Bravos**

Der erste Kontakt der beiden Schulen wurde schon Anfang September vergangenen Jahres durch die IGS-Lehrerin Sandra Wallendorf, die lange Zeit in Frankreich unterrichtete, hergestellt. Schlussendlich sollte der Kontakt in einer „wunderbaren Erfahrung für die Schüler beider Schulen“ münden, stellte die Schulleiterin Christiane Holst-Hakelberg erfreut fest.

Als am Mittwoch die französischen Schüler, in Begleitung zweier Lehrkräfte, von den Schülern der achten Klassen der IGS empfangen wurden, ist die Spannung groß. Wenig später, am darauffolgenden Tag, sollte eine Woche, gespickt mit neuen Erfahrungen, einer neuen Sprache und besonderen Erinnerungen eingeläutet werden. Die 40 Personen umfassende Gruppe erkundete während einer Stadtrallye gemeinsam die nähere Region um Buxtehude und begab sich auf Tagesausflüge nach Bremen und Hamburg. Dem vielen Laufen zu Trotz herrschte immer „eine harmonische und fröhliche Stimmung“ unter den Schülern, so eine französische Lehrkraft. Besonders wichtig war es den Organisatoren des Schüleraustausches, dass die 13- bis 14-jährigen Schüler das jeweils andere Schulsystem kennenlernen. Mitunter ein Grund, weshalb die französischen Schüler an zwei Tagen den Unterricht ihrer deutschen Freunde begleiten durften. Auch das Leben in einer deutschen Familie sollte nicht zu kurz kommen. Am Wochenende wurden Ausflüge in das Kino, Schwimmbad oder nach Stade geplant. Ehe am Freitag die französische Delegation wieder in Richtung nord-östliches Frankreich verabschiedet wurde, fand die offizielle Verabschiedung an der IGS statt. Den 16 französischen Schülern und den beiden Lehrkräften wurde ein eigens gebasteltes Gastgeschenk übergeben: Zwei Plakatwände, verziert mit bunten Erinnerungen der erlebten Tage, sowie ein Zitat aus dem Elysee Vertrag, in Bezug auf die Jugendzusammenarbeit werden zukünftig die Wände der französischen Schule schmücken.

Auch die IGS wird zwei Plakatwände für sich behalten. Laut Schulleiterin Christiane Holst-Hakelberg mit dem klaren Ziel, zukünftig „eine ganze Wand mit unterschiedlichen Plakatwänden abdecken zu können“. Denn auch hier stimmen beide Schulen den gleichen Tenor an. Der Besuch der französischen Schule und das Wiedersehen der beiden Schülergruppen soll nicht schon das Ende des gemeinsamen Austauschprojekts bedeuten. Im Gegenteil, der diesjährige Austausch soll lediglich der Startschuss für eine lange Zusammenarbeit beider Schulen sein.